

International Society for Quantum Gravity

- Statuten -

March 27, 2025

Die rechtlich verbindliche Fassung dieses Dokuments ist die deutsche Fassung. Die englische Fassung dient ausschließlich Informationszwecken.

1. Name, Ort und Tätigkeitsgebiet

Der Verein heißt International Society for Quantum Gravity (ISQG). Er ist in Zürich, Schweiz, registriert. Sein Zweck ist die Entwicklung und Pflege einer Infrastruktur, die es ermöglicht, das Studium der Quantengravitation in all ihren konzeptuellen, mathematischen, theoretischen, beobachtenden und phänomenologischen Aspekten und in allen bestehenden Ansätzen zu fördern sowie Informationen auszutauschen und Aktivitäten im Interesse seiner Mitglieder, des Berufsstandes und der internationalen Quantengravitationsgemeinschaft und damit der Gesellschaft als Ganzes zu fördern.

2. Zweck

Die Tätigkeit des Vereins ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Ziel ist die Schaffung und Aufrechterhaltung einer nichtkommerziellen, internationalen Plattform zur Förderung von Bildung und Forschung im Bereich der Quantengravitation. Jedes der einzelnen Organe, aus denen der Verein besteht, fördert und organisiert Aktivitäten, die mit der Mission und den allgemeinen Zielen des Vereins vereinbar sind und in den spezifischen Aufgabenbereich des Organs fallen. Diese Aktivitäten gelten dann automatisch als gefördert und stehen unter der Schirmherrschaft des Vereins, nachdem sie vom Vorstand genehmigt wurden. Der Vorstand ist auch für die Koordinierung der geförderten Aktivitäten zwischen den verschiedenen Organen des Vereins verantwortlich. Dazu gehört insbesondere die Schaffung der Infrastruktur, die diese Aktivitäten ermöglicht, sowie die Entwicklung dieser Infrastruktur.

3. Mittel zur Erreichung der Ziele des Vereins

Die Ziele des Vereins werden durch die folgenden Maßnahmen und finanziellen Mittel erreicht. Die vorgesehenen Maßnahmen sind:

- a. Beaufsichtigung der Organisation einer Reihe internationaler Konferenzen im Bereich der Quantengravitation, normalerweise alle zwei Jahre. Die Unterstützung durch die ISQG kann unter anderem finanzielle Beiträge, logistische Hilfe und wissenschaftliche Beratung umfassen.
- b. Bearbeitung von Anträgen zur Abhaltung von Konferenzen oder zur Durchführung anderer Aktivitäten unter der Schirmherrschaft des Vereins, die möglicherweise vom Verein mitorganisiert oder mitfinanziert werden. Diese können von jedem Mitglied der Generalversammlung sowie von Nichtmitgliedern eingereicht werden und werden vom Vorstand geprüft.
- c. Pflege der Infrastruktur und insbesondere einer Website, die die dauerhafte öffentliche Verfügbarkeit der Materialien unterstützter Veranstaltungen gewährleistet.

- d. Weitere Maßnahmen zur Aufrechterhaltung, Entwicklung und Förderung der Infrastruktur und der Integrität des Forschungsfelds.
- e. Förderung der Sichtbarkeit des Fachgebiets innerhalb der Physik und in der Gesellschaft (als allgemeiner Zweck und als gezielte Aktivität).

Weitere Bedingungen für die Tätigkeit des Vereins sind in den internen Richtlinien zu finden.

Die erforderlichen finanziellen Mittel können aufgebracht werden durch:

- a. Zuschüsse;
- b. Sponsoring;
- c. Spenden, Sammlungen, Vermächtnisse und sonstige Beiträge;
- d. Mitgliedsbeiträge;
- e. Vermögensverwaltung, einschließlich Zinsen, sonstiger Kapitalerträge und Einkünfte aus Miete und Pacht; und/oder
- f. andere vom Vorstand und der Generalversammlung genehmigte Mittel/Quellen.

4. Mitgliedschaft und Beitritt zum Verein

Mitglieder des Vereins sind ordentliche, außerordentliche oder Ehrenmitglieder.

- a. **Ordentliche Mitglieder** sind Forscher/innen auf dem Gebiet der Quantengravitation, die sich voll am Verein beteiligen. Alle volljährigen natürlichen Personen können sich als ordentliche Mitglieder des Vereins bewerben, ihre Mitgliedschaft bedarf der Genehmigung durch den Rat. Die Bedingungen für die ordentliche Mitgliedschaft sind in den öffentlichen internen Richtlinien des Vereins festgelegt.
- b. **Außerordentliche Mitglieder** unterstützen den Verein durch die Zahlung freiwilliger Mitgliedsbeiträge. Alle volljährigen natürlichen Personen und juristischen Personen können sich als außerordentliche Mitglieder des Vereins bewerben, ihre Mitgliedschaft bedarf der Genehmigung durch den Vorstand.
- c. **Ehrenmitglieder** sind natürliche Personen, die aufgrund ihrer besonderen Kompetenz oder Verdienste um den Verein als solche ernannt wurden. Der Vorstand ernennt Ehrenmitglieder.

Vor der Gründung des Vereins wird die Aufnahme durch eine Mehrheitsabstimmung der Gründungsmitglieder der Gesellschaft beschlossen. Die Mitgliedschaft wird mit der Gründung des Vereins wirksam.

5. Pflichten der Mitglieder

Alle Mitglieder sind verpflichtet:

- a. eine gültige E-Mail-Adresse (bei juristischen Personen den Namen eines Vertreters/einer Vertreterin) anzugeben, und den Verein rechtzeitig über Änderungen dieser zu informieren;
- b. die Interessen des Vereins im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu fördern, die international anerkannten ethischen Grundsätze guter wissenschaftlicher Arbeit einzuhalten und alles zu unterlassen, was dem Ruf oder dem Zweck des Vereins schaden könnte;
- c. den Statuten, den internen Richtlinien, dem Verhaltenskodex und den Beschlüssen des Vereins zu folgen;

d. die von der Vereinsversammlung beschlossenen Mitgliedsbeiträge fristgerecht zu zahlen.

6. Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet automatisch durch Tod, bei juristischen Personen durch Verlust des Rechtsstatus, durch freiwilligen Austritt oder Ausschluss.

Der Austritt ist jederzeit möglich. Er muss dem Vorstand mindestens einen Monat im Voraus schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt werden. Im Falle einer Änderung der Mitgliedsbeiträge haben alle betroffenen Mitglieder innerhalb von 14 Tagen nach Inkrafttreten einer solchen Änderung das Recht, ihre Mitgliedschaft rückwirkend zum Datum des Inkrafttretens der Änderung schriftlich oder per E-Mail an den Vorstand zu beenden.

Der Vorstand kann Mitglieder suspendieren oder ihre Mitgliedschaft dauerhaft widerrufen, wenn ihre Handlungen als erheblich schädlich für die Mission, die Ziele und die Werte des Vereins erachtet werden. Entscheidungen können angefochten werden, in diesem Fall wird der Fall der Generalversammlung vorgelegt und durch Abstimmung entschieden.

Die Mitgliedschaft in der Gesellschaft gilt zunächst für 5 Jahre und kann verlängert werden. Der Vorstand sollte Mitglieder vor Ablauf ihrer ursprünglichen Mitgliedschaft kontaktieren und fragen, ob sie ihre Mitgliedschaft verlängern möchten.

7. Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind die *Vereinsversammlung* (§8, §9, §10, §11), der *Vorstand* (§12) und die *Rechnungsrevisoren* (§15), sofern diese gewählt sind. Weitere Organe des Vereins sind in den internen Richtlinien benannt.

8. Die Vereinsversammlung

Die Vereinsversammlung gemäß Schweizerischem Zivilgesetzbuch, Art. 60–89, besteht aus den Mitgliedern des Vereins. Alle Mitglieder sind stimmberechtigte Mitglieder der Vereinsversammlung und können an den Sitzungen der Vereinsversammlung teilnehmen.

Der Vereinsversammlung obliegen folgende Aufgaben:

- a. Beschlussfassung über Anträge;
- b. Entgegennahme und Genehmigung des Rechnungsberichts und des Rechnungsabschlusses unter Beratung der Rechnungsrevisoren;
- c. Wahl und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und Rechnungsrevisoren;
- d. Genehmigung von Rechtsgeschäften zwischen den Rechnungsrevisoren und dem Verein;
- e. Genehmigung der Beschlüsse und Maßnahmen des Vorstands;
- f. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für ordentliche und außerordentliche Mitglieder;
- g. Beschlussfassung über Änderungen der vereinsinternen Dokumente wie des Verhaltenskodex, der Liste der geförderten Veranstaltungen und der internen Richtlinien;
- h. Beschlussfassung über Statutenänderungen und die bewusste Auflösung des Vereins;
- i. Debatte und Beschlussfassung über weitere Tagesordnungspunkte.

9. Einberufung einer Vereinsversammlung

Eine planmäßige Vereinsversammlung wird jährlich abgehalten und vom Vorstand einberufen.

Eine außerordentliche Vereinsversammlung kann einberufen werden von:

- a. dem Vorstand;
- b. einer planmäßigen Vereinsversammlung;
- c. einem schriftlichen Antrag von mindestens einem Zehntel aller Mitglieder;
- d. einem Rechnungsrevisoren;
- e. einem vom Gericht bestellten Treuhänder.

Einberufungen zu außerordentlichen Generalversammlungen werden an den Vorstand gesendet, der die Sitzung innerhalb von acht Wochen nach der Einberufung ansetzen muss.

Der Vorstand muss alle Mitglieder zu jeder planmäßigen und außerordentlichen Vereinsversammlung mindestens zwei Wochen im Voraus schriftlich per E-Mail an die von den Mitgliedern mitgeteilte Adresse einladen. Jede Einladung zu einer Vereinsversammlung muss eine Beschreibung der Tagesordnung der Sitzung enthalten. Wenn der Vorstand nicht verfügbar ist, wird die Einladung von einem vom Gericht ernannten Rechnungsrevisoren oder Treuhänder gesendet.

10. **Quorum, Vorsitz und feste Tagesordnungspunkte der Vereinsversammlung**

Alle Mitglieder haben das Recht, an der Vereinsversammlung teilzunehmen. Jede juristische Person kann durch einen bevollmächtigten Vertreter vertreten werden.

Die Vereinsversammlung kann persönlich oder online stattfinden. Eine Online-Teilnahme an der Vereinsversammlung wird immer ermöglicht. Es liegt in der Verantwortung des Vorstandes, einen Online-Zugang zur Vereinsversammlung bereitzustellen, damit die Mitglieder virtuell teilnehmen können.

Die Vereinsversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Zehntel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Wird eine planmäßige Vereinsversammlung einberufen und wird das Quorum nicht erreicht, so wird frühestens nach zwei und spätestens nach sechs Wochen eine weitere außerordentliche Vereinsversammlung einberufen. Diese außerordentliche Vereinsversammlung unterliegt keinem Quorum.

Die Vereinsversammlung wird vom/von der Vorsitzenden des Vorstandes oder in dessen/deren Abwesenheit von einem Stellvertreter/einer Stellvertreterin geleitet. Falls auch der Stellvertreter/die Stellvertreterin abwesend ist, leitet das älteste anwesende Vorstandsmitglied die Vereinsversammlung. Bei Abwesenheit des Vorstandes leitet das älteste anwesende ordentliche oder Ehrenmitglied die Vereinsversammlung. Jedes Mitglied hat das Recht, vom Vorstand und vom/von der Vorsitzenden der Vereinsversammlung die Einhaltung der Statuten des Vereins zu verlangen.

Die Tagesordnung der planmäßigen Vereinsversammlung soll die Genehmigung des Jahresbudgets und des Jahresplans des Vereins beinhalten. Die Mitglieder sind über den geprüften Buchabschluss (Rechnungslegung) zu informieren. Geschieht dies im Rahmen einer Vereinsversammlung, sind die Rechnungsrevisoren mit einzubeziehen. Wenn mindestens ein Zehntel der Mitglieder dies verlangt, ist der Vorstand verpflichtet, ihnen diese Informationen auch außerhalb einer Vereinsversammlung innerhalb von vier Monaten zur Verfügung zu stellen.

11. **Stimmrechte und Beschlussfassung bei der Vereinsversammlung**

Ausschließlich ordentliche und Ehrenmitglieder sind stimmberechtigt in der Vereinsversammlung und haben aktive und passive Mitwirkungsrechte. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung des Stimmrechts auf ein anderes Mitglied mittels schriftlicher

Vollmacht ist möglich, außerdem können Stimmen vorab über ein geeignetes Online-Abstimmungssystem abgegeben werden.

Für Wahlen und Beschlüsse in der Vereinsversammlung genügt grundsätzlich die einfache Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder.

Beschlüsse zur Änderung oder Modifizierung der geltenden Statuten oder zur Auflösung des Vereins bedürfen einer qualifizierten Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen. Hierzu zählen Beschlüsse zur Auflösung des Vereins, zur Abberufung von Mitgliedern aus einem Vereinsamt, zum Ausschluss von Mitgliedern aus dem Verein und zur Änderung der Mitgliedschaftsbedingungen.

Beschlüsse zur Änderung oder Modifizierung der internen Richtlinien oder des Verhaltenskodex bedürfen einer Mehrheit von 60% der abgegebenen gültigen Stimmen.

12. Vorstand

Rollen. Der Vorstand besteht aus neun Mitgliedern: Vorsitzender/m, Co-Vorsitzender/m, Sekretär/in, Schatzmeister/in, und fünf weiteren Mitgliedern. Jede Rolle im Vorstand muss persönlich ausgeübt werden; das heißt, jede Rolle muss von einer anderen Person ausgeübt werden. Weitere Rollen im Vorstand können von der Vereinsversammlung geschaffen werden.

Nominierung. Der Vorstand wird von der Vereinsversammlung gewählt. Die Amtszeit eines Vorstandsmitglieds beträgt in der Regel vier Jahre, mit der Möglichkeit einer Verlängerung um weitere vier Jahre durch Wiederwahl durch die Vereinsversammlung. Alle zwei Jahre findet eine Neuwahl des Vorstandes statt, um Vorstandsmitglieder zu ersetzen, deren Amtszeit abgelaufen ist. Bei unerwarteten Vakanzen können Sonderwahlen einberufen werden. Die Kandidaten für die Wahl des neuen Vorstandes werden der Vereinsversammlung vom scheidenden Vorstand vorgeschlagen. Der Vorstand sucht aktiv nach Kandidaten, aber jedes Mitglied kann sich selbst nominieren oder andere Mitglieder nominieren. Nominierungen von Mitgliedern, die zuvor nicht dem Vorstand angehört haben, werden begrüßt, aber ehemalige Vorstandsmitglieder können zur Wiederwahl nominiert werden. Nominierungen werden von Vorstandsmitgliedern entgegengenommen und bearbeitet, die nicht zur Wiederwahl stehen. Der scheidende Vorstand strebt eine vielfältige Vertretung der Kandidaten an, einschließlich unterschiedlicher wissenschaftlicher Perspektiven, Geschlechterverteilung und geografischer Verteilung. Nach einer Vorstandswahl wählt der neue Vorstand aus den eigenen Reihen eine/n neue/n Vorsitzende/n und eine/n neue/n Co-Vorsitzende/n, eine/n Sekretär/in und eine/n Schatzmeister/in.

Ende der Amtszeit. Die Funktion eines Vorstandsmitglieds endet mit seinem Tod, dem Ende der Amtszeit oder durch Abberufung bzw. Rücktritt. Die Vereinsversammlung kann jederzeit einzelne Mitglieder des Vorstandes abberufen oder den gesamten Vorstand auflösen. Die Abberufung bzw. Auflösung wird mit der Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds wirksam. Vorstandsmitglieder können jederzeit ihren Rücktritt erklären. Die Rücktrittserklärung ist an den Vorstand zu richten. Im Falle des Rücktritts des gesamten Vorstandes ist diese an die Vereinsversammlung zu richten. Ein Rücktritt wird erst durch Aufnahme oder Wahl eines Nachfolgers/einer Nachfolgerin oder von Nachfolgern wirksam.

Ersatz. Im Falle des Rücktritts eines Vorstandsmitglieds hat der Vorstand das Recht, ein anderes wählbares Mitglied an dessen Stelle zu ernennen. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt muss jedoch eine Vereinsversammlung einberufen werden, um das neue Vorstandsmitglied rückwirkend zu bestätigen oder ein anderes Mitglied für die Position zu wählen. Wird der Vorstand ohne Kooptierung oder für einen unvorhersehbaren Zeitraum aufgelöst, muss

einer der Rechnungsrevisoren (wenn diese gewählt wurden) unverzüglich eine außerordentliche Vereinsversammlung zur Neuwahl des Vorstandes einberufen. Sind auch die Rechnungsrevisoren nicht handlungsfähig, muss jedes ordentliche oder Ehrenmitglied, das von der Dringlichkeit Kenntnis erlangt, die Bestellung eines Treuhänders beim zuständigen Gericht veranlassen, der dann unverzüglich eine außerordentliche Vereinsversammlung einberufen muss.

Sitzungen. Der Vorstand tagt so oft es die Geschäfte erfordern. Jedes Vorstandsmitglied kann unter Angabe der Gründe eine Sitzung beantragen. Sofern kein Vorstandsmitglied mündliche Beratung beantragt, können Beschlüsse per Zirkular (einschließlich E-Mail und sonstiger elektronischer Korrespondenz) gefasst werden. Ist mündliche Beratung erforderlich, ist der Vorstand beschlussfähig, wenn alle Mitglieder eingeladen sind und mindestens die Hälfte von ihnen anwesend ist. Den Vorsitz führt der/die Vorsitzende oder in dessen Abwesenheit der/die Co-Vorsitzende. Ist der/die Co-Vorsitzende abwesend, führt das älteste anwesende Vorstandsmitglied den Vorsitz.

Vergütung. Die Mitglieder des Vorstandes arbeiten grundsätzlich ehrenamtlich und erhalten keine Bezahlung. Sie haben jedoch Anspruch auf Erstattung ihrer tatsächlichen Auslagen. Für besondere Leistungen kann den einzelnen Mitgliedern des Vorstandes eine angemessene Vergütung gewährt werden.

Abstimmungen. Der Vorstand beschließt mit einfacher Mehrheit, sofern mindestens fünf Mitglieder bei der Abstimmung anwesend sind; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des/der Vorsitzenden den Ausschlag.

Aufgaben. Der Vorstand leitet den Verein. Er koordiniert und überwacht die Aktivitäten des Vereins und fördert neue Aktivitäten. Er organisiert diese selbst oder delegiert die Organisation an benannte Stellvertreter, deren Rechte und Pflichten in den internen Richtlinien festgelegt sind. Der Vorstand ist an die Satzung und den Verhaltenskodex des Vereins gebunden, die von der Vereinsversammlung festgelegt werden. Zu seinen Aufgaben gehören:

- a. Einrichtung eines den Erfordernissen des Vereins angemessenen Rechnungswesens, einschließlich einer Aufstellung der laufenden Kosten und Einnahmen sowie eines Verzeichnisses des Vereinsvermögens;
- b. Erstellung eines Jahresvoranschlags und eines Rechenschaftsberichts;
- c. Vorbereitung und Einberufung der Vereinsversammlungen;
- d. Information der Mitglieder über die Tätigkeit des Vereins, die Führung des Vereins und den geprüften Rechnungsabschluss;
- e. Verwaltung des Vereinsvermögens;
- f. Durchführung der Aufnahme und des Ausschlusses von Vereinsmitgliedern;
- g. Einstellung und Entlassung von Mitarbeitern des Vereins;
- h. Organisation und Kontrolle der Tagesgeschäfte des Vereins;
- i. Vergabe und Aberkennung von Mitgliedschaften.

13. Vertretung nach außen und Zeichnungsberechtigung

Der Verein wird nach außen durch den Vorstand vertreten. Zur rechtsültigen Vertretung sind die Unterschriften von zwei Vorstandsmitgliedern erforderlich.

14. Datenschutz

Der Verein erhebt ausschließlich die personenbezogenen Daten seiner Mitglieder, die zur Erfüllung seines Vereinszwecks erforderlich sind. Der Vorstand gewährleistet eine dem Risiko angemessene Datensicherheit.

Persönliche Mitgliederdaten (einschließlich Adresse, Kontaktdaten und weitere demografische Informationen) einzelner Mitglieder werden nicht an andere Mitglieder oder an Dritunternehmen weitergegeben, es sei denn, es liegt eine gesetzliche Verpflichtung vor.

Namen und Tätigkeitsbereiche von Mitgliedern, die in einem der Organe des Vereins tätig sind, dürfen nur mit deren ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht werden.

Im Übrigen werden die Mitgliederdaten gemäß den Bestimmungen der schweizerischen Datenschutzgesetzgebung und der Datenschutzerklärung auf der Website des Vereins verarbeitet.

15. Rechnungsrevisoren

Zwei Rechnungsrevisoren können von der Vereinsversammlung für die Dauer von fünf Jahren gewählt werden. Wiederwahl ist möglich. Die Rechnungsrevisoren dürfen keinem anderen Organ des Vereins angehören, mit Ausnahme der Vereinsversammlung. Die Rechnungsprüfer sind verantwortlich für die laufende Kontrolle der laufenden Geschäfte und die Prüfung der Finanzgebarung des Vereins im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und die satzungsgemäße Verwendung der Mittel. Der Vorstand hat die erforderlichen Unterlagen vorzulegen und die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Die Rechnungsrevisoren haben dem Vorstand über das Ergebnis ihrer Prüfung zu berichten. Rechtsgeschäfte zwischen den Rechnungsrevisoren und dem Verein bedürfen der Genehmigung durch die Vereinsversammlung.

16. Haftung

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschließlich der Verein. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausdrücklich ausgeschlossen.

17. Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur von einer Vereinsversammlung mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden.

Im Falle der Auflösung beschließt die Vereinsversammlung die Verwendung des Vereinsvermögens. Sie ernennt insbesondere einen Liquidator und legt fest, wem dieser das nach Deckung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vereinsvermögen überträgt. Zum Vermögen können auch die Domain und die zugehörigen Marken gehören. Der letzte Vorstand muss die zuständigen Behörden innerhalb von vier Wochen schriftlich über die Auflösung des Vereins informieren. Im Falle der Auflösung des Vereins oder des Wegfalls seines Zwecks ist das nach Deckung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen gemäß Beschluss der Vereinsversammlung für die Organisation von vom Verein geförderten Veranstaltungen zu verwenden. Ist dies nicht möglich, wird das Vereinsvermögen einer steuerbefreiten Organisation in der Schweiz übertragen, die denselben oder einen ähnlichen Zweck verfolgt. Eine Verteilung des Vereinsvermögens unter den Mitgliedern ist ausgeschlossen.

18. Inkrafttreten

Diese Statuten wurden in der Gründungsversammlung vom 16.01.2025 genehmigt und treten mit diesem Datum in Kraft.